

Aachen. Totaler Freispruch für Dressurreiter Edward Gal beim Landgericht Aachen wegen angeblicher Tierquälerei.

Mit einem kompletten Freispruch für den niederländischen Dressurreiter Edward Gal (51) endete vor dem Landgericht Aachen ein Verfahren wegen angeblicher Tierquälerei anlässlich der Europameisterschaften in der Soers 2015. Tierschützer hatten den früheren Weltcupgewinner und dreifachen Weltmeister von 2010 wegen Tierquälerei angezeigt, er habe den Rappen Undercover nicht pferdegerecht, sondern mit Rollkurmethoden vorgestellt und somit gequält. Sowohl der Richter als auch die Staatsanwaltschaft konnten den Vorwürfen nicht folgen und sprachen den damaligen Team-Europameister in allen Punkten frei.

Edward Gal selbst war nicht bei Gericht erschienen und hatte sich von seinem Anwalt vertreten lassen.